



2016

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

Seite	
2	Vorwort des Präsidenten
3	BCN – Organisation
4	Schullabore: BioValley College Labs – Stützpunktschulen
5	8. Trinationaler Schülerkongress – Naturwissenschaften & Technik in Offenburg
6	8. Life Science Symposium – Lycée Jean Mermoz, St. Louis
7	15. Life Science Schülerkongress auf Schloss Beuggen
8	13. BioValley College Day in der Aula der Universität Basel
10	Minisabbatical
12	Finanzen und Rechnung
15	Revisionsbericht 2016
16	Ausblick 2016
16	Überblick BCN
17	Partner und Förderer

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren



Dr. Sacha A. Glardon

An der letzten Generalversammlung trat Ingo Kilian als Präsident des 2004 gegründeten BioValley College Networks (BCN) zurück und ich wurde als Nachfolger gewählt. Ich erlaube mir, mich selber kurz vorzustellen: so habe ich in Basel am Biozentrum studiert und bei Prof. Walter J. Gehring in Entwicklungsgenetik promoviert. Seit 2003 unterrichte ich am Gymnasium Bäumlhof in Basel Biologie und Chemie und bin kurz nach der Gründung dem BCN beigetreten.

Herrn Kilian möchte ich an dieser Stelle für sein Engagement für das BCN Danken. Er hatte seit Gründung das Amt des Präsidenten inne und massgeblich zum Aufbau und Etablierung des Netzwerkes beigetragen.

Das BCN umfasst im engeren Kreis 12 Lehrpersonen aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Südbaden. Im Januar 2009 wurde ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Basel gegründet. Seither bilden die 12 Lehrpersonen und damit 11 Gymnasien den Vorstand. Inzwischen wurde mit der Aufnahme von passiven Mitgliedern begonnen. Im Augenblick liegt die Zahl hier bei etwas über 140.

Ziel des BCN's ist es den Unterricht im Bereich der Life Sciences an den Schulen des Dreiländerecks mit Projekten zu fördern und die nationalen Grenzen durch die länderübergreifende Zusammenarbeit zu überwinden. Dabei werden die Lehrpersonen durch zahlreiche Personen verschiedenster Institutionen und Firmen unterstützt. Die Grafik zur Organisation des BCNs auf der zweitletzten Seite gibt einen Überblick über die Mitglieder und die Aktivitäten, über die Sie sich natürlich auch auf unserer Internetseite www.biovalley-college.net umfassend informieren können.

Im vergangenen Jahr konnte dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Partner und der freiwilligen Arbeit der Mitglieder wieder ein in unseren Augen beeindruckendes Programm an Aktivitäten durchgeführt werden. Kernpunkte sind die beiden Großveranstaltungen – das Life Sciences Symposium für Lehrpersonen und der BioValley College Day für Schülerinnen und Schüler.

An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen meinen tiefen Dank für ihre geleistete Arbeit, die sie insbesondere auch in ihrer Freizeit verrichten, ausdrücken. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Projekte des Jahres 2016 und einen Ausblick auf das Jahr 2017.

Für das Network, mit herzlichen Grüßen

Dr. Sacha A. Glardon

BCN – Organisation



Schullabore: BioValley College Labs – Stützpunktschulen

Die ersten BioValley College Labs des BCN's wurden im Jahr 2005 installiert (siehe unten). Sie dienen als regionale Stützpunkte, von deren Infrastruktur auch Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen profitieren können.

Die Schüler und Schülerinnen erlernen während der Praktika aktuelle biochemische und molekularbiologische Arbeitsweisen:

- Transformation von E. coli Bakterien mit einem Resistenz-Plasmid
- Plasmid-Extraktion aus E. coli
- Verdau der isolierten Plasmid-DNA mit Restriktionsendonukleasen
- Gelelektrophorese der geschnittenen Plasmid-DNA
- DNA-Extraktion aus diversen anderen Organismen
- Einfluss von UV-Strahlung auf Plasmide, Bakterien und Hefe-Zellen
- Nachweis von Antigenen mittels ELISA

Dans le cadre des nouveaux programmes de SVT au lycée, les ateliers ADN ont adapté leur contenu aux élèves de Seconde suivant l'enseignement MPS et plus particulièrement le thème « sciences et investigations policières ». Au cours de la séance de 3h00, les participants réalisent une électrophorèse sur gel d'agarose de différents échantillons d'ADN digéré par une enzyme de restriction afin de révéler la culpabilité ou non des suspects d'un crime. Ces ateliers peuvent s'adapter à votre enquête et vous pouvez y participer au lycée Lambert de Mulhouse ou en profitant de l'option itinérante proposée par le lycée Deck de Guebwiller.

Die Zusammenfassung der Stützpunktschulen und der BCN College Labs inklusive der Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Standorte mit den jeweiligen Aktivitäten bis zum Jahre 2016 aufgeführt. (Christophe Hug, Ingo Kilian)

Anzahl Schüler je Schulort	2005 bis 2014	2015	2016
Gymnasium Kirschgarten	1086	*	*
Gymnasium Muttenz	706	84	52
Kreisgymnasium Bad Krozingen	1803	216	202
Lycée Lambert Mulhouse	1216	185	201
Lycée Théodore Deck Guebwiller	601	67	80
Summe	5412	552	535

* wegen Umbau des Schulgebäudes geschlossen

8. Trinationaler Schülerkongress der Naturwissenschaften & Technik in Offenburg



Am Donnerstag und Freitag, den 21. bis 22. Januar 2016 fand in der Hochschule Offenburg der 8. Trinationale Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik statt. Der Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung aus dem Elsass, der Nord-Westschweiz und Baden-Württemberg. Ziel ist es, den Schülern eine Plattform zur Präsentation Ihrer Projekte zu geben,

sie vertieft für die Naturwissenschaft und Technik zu begeistern und den kulturellen Austausch im Dreiländereck zu fördern.

Die über 140 Teilnehmer kamen aus über 26 Schulen und Institutionen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und der Nord-West-Schweiz. Sie trafen sich in der Hochschule Offenburg, um ihre naturwissenschaftlich-technischen Projekte vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Auf einem Marktplatz und in Vorträgen konnten sich die Teilnehmer über Projekte aus Schule und Universität informieren.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Académie de Strasbourg, dem Regierungspräsidium Freiburg, der Hochschule Offenburg, der Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung, dem Kultusministerium Baden-Württemberg, dem Chemieverband BW & dem FCI und der Interpharma. (Ingo Kilian)



Marktplatz der Schülerprojekte



Schüler erläutert Herrn Drouard sein E-Bike

8. Life Science Symposium – Lycée Jean Mermoz, St. Louis

Le 8. Life Sciences Symposium du BioValley-College-Network, s'est tenu le samedi 12 Mars 2016 coté français au Lycée Jean Mermoz à Saint Louis.

130 Professeurs de Suisse de France et d'Allemagne ont participé avec enthousiasme au programme proposé ; cette journée de formation leur permet d'enrichir leurs cours et TP de Biologie en découvrant des expériences et techniques nouvelles à utiliser avec les élèves de collèges et de lycées.

Chaque participant a suivi activement deux ateliers pratiques de formation de 90 minutes.

Cette année, la conférence d'ouverture a été assurée par le Professeur, Xavier Bailly, chercheur du CNRS- Université Pierre et Marie Curie, Paris- qui travaille sur les organismes modèles marins à la Station Biologique de Roscoff ; son atelier sur le ver vert de Roscoff, un exemple de photo symbiose a connu un grand succès !

A la pause déjeuner, s'est tenu un forum d'échanges d'idées et de pratiques avec des institutions du domaine des Life Sciences, des associations scientifiques, des éditeurs, des organismes proposant du matériel pédagogique et des kits de TP.

Le Symposium est soutenu par Janine Hermann d'Inter pharma (Association des entreprises pharmaceutiques suisses pratiquant la recherche) et l'organisation a été assurée par le BCN en coopération avec le lycée Jean-Mermoz de St. Louis. Les participants ont apprécié l'accueil et le repas au restaurant scolaire.

Dans leur allocution de bienvenue, Jean-Luc Schildknecht, Proviseur du Lycée Jean Mermoz, Christophe Laville, IPR, représentant de l'Académie de Strasbourg et Jean-Marie Zoellé, Maire de la ville de Saint Louis ont salué l'importance et l'intérêt de ces manifestations tri nationales.

La journée s'est terminée par un vin d'honneur et une visite guidée de la Fondation „Fernet Branca“ Espace d'art contemporain, offerts par la Ville de Saint Louis.

La manifestation était gratuite et soutenue par interpharma (Bernadette Walter)



Atelier: Ail des ours & Co



Conférence d'ouverture par Xavier Bailly



Atelier : Réalisation d'une préparation d'organe par la technique "d'injection-corrosion"

15. Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen

Von Mittwoch bis Donnerstag, den 27. bis 28. April 2016 fand der 15. Life Sciences Schülerkongress statt. Der Kongress ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe mit Schwerpunkt Biologie-Chemie. Im Mittelpunkt standen der Austausch mit Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und auch Schülerinnen und Schüler. Die Anwendungsmöglichkeiten der Gentechnik insbesondere im Bereich der Medizin und Naturwissenschaft wurden vorgestellt, die ethischen Aspekte diskutiert und einige Ausblicke gewagt. Ermöglicht wurde der Kongress durch das Regierungspräsidium Freiburg, die Hoffmann-La Roche AG, der Novartis International AG und dem Fond der Chemischen Industrie (D).



Von den über 100 gemeldeten Schülerinnen und Schülern konnten letztlich 60 zum Kongress eingeladen werden. Zielgruppe waren Schülerinnen und Schüler aus dem Elsass, der Nord-West-Schweiz und dem Regierungsbezirk Freiburg. Die erste Station des Kongresses war die Hoffmann-La Roche in Basel mit Vorträgen und Besuchen von Forschungslabors. Danach ging es mit dem Zug zum eigentlichen Kongressort Schloss Beuggen bei Rheinfelden. Intensiv wurde bei Referentenvorträge zugehört und in Workshops mitgearbeitet.

13. BioValley College Day in der Aula der Universität Basel

Am Freitag, dem 16. September 2016 fand zum 13. Mal der BioValley College Day in der Aula der Universität Basel statt.

In der voll besetzten Aula der Universität Basel konnten dieses Jahr wieder 350 Schülerinnen und Schüler aus dem Elsass, Südbaden und der Nordwestschweiz, sowie 30 Lehrpersonen und Gäste willkommen geheißen werden.



Das Grusswort richtete Herr Regierungsrat und Nationalrat Dr. Christoph Eymann an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als Vorsteher des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt betonte er die Wichtigkeit der Life Sciences für die ganze Region und ermunterte die Jugendlichen ein naturwissenschaftliches Studium aufzunehmen.

College meets University

Professor Urs Jenal vom Biozentrum der Universität Basel entführte das Publikum in die faszinierende Welt der Mikrobiota. Damit ist die Vielzahl von kommensalen Mikroorganismen des Menschen gemeint. Sie sind ein Teil unserer Existenz, denn wir tragen mehr Keime auf und in uns, als die Gesamtzahl all unserer Zellen im Körper. Die Mikrobiota werden früh im Leben aus der unmittelbaren Umgebung (vor allem von der Mutter) erworben und erreichen später eine stabile und individuell verschiedene Zusammensetzung, welche in einer komplexen Wechselwirkung mit dem menschlichen Wirt stehen. Neue Studien legen nahe, dass sich die Vielfalt der mikrobiellen Bewohner des Menschen als Folge seines modernen Lebensstils verringert und dass sich diese Veränderungen negative auf seine Gesundheit auswirken. Herr Jenal gelang es, das noch junge Forschungsgebiet mit eindrucklichen Experimenten und faszinierenden Bildern zu veranschaulichen und das Publikum in den Bann unserer kleinen Mitbewohner zu ziehen.



Frau Nadja Morf vom Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich gab in ihrem Vortrag einen Einblick in die Methoden und den Alltag einer genetischen Forensikerin. Sie machte dabei deutlich, dass das Klischee einer Agentin mit Waffe, High-Heels und Sonnenbrille nicht ihrer Arbeit entspricht. Vielmehr gehören ausgeklügelte Methoden im Labor zu ihrem Alltag. Anhand von Fallbeispielen veranschaulichte sie diese Verfahren. Sie erläuterte dem interessierten Publikum unter anderem auch, wie man mit kleinen individuellen Veränderungen in der DNA, Rückschlüsse auf die persönliche geographische

Herkunftsregion ziehen kann und mit Referenzproben sogar eine Person einer regionalen Population zuordnen kann. Frau Morfs Vortrag verband schulisches Vorwissen mit aktueller Forschung aufs Vortrefflichste!



Im Anschluss an die Vorträge aus der Forschung vermittelten der Leiter der Studienberatung, Dr. Markus Diem und 3 Studierende der Universität einen Einblick in die Welt des Studiums. Themen wie der Übergang vom Gymnasium an die Hochschule, Englisch als Wissenschaftssprache oder die „Angst“ vor der grundlegenden Mathematik in den Naturwissenschaften kamen zur Sprache. Die Studentin aus den Nanowissenschaften ermunterte vor allem auch die jungen Frauen im Publikum in die Life Sciences einzusteigen.

In der anschliessenden Pause konnten sich die Schülerinnen und Schüler zudem noch persönlich mit den Studierenden und Herrn Diem unterhalten.

BioValley College Award



Im Rahmen des BioValley College Awards präsentierten Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Forschungsprojekte. Sie konkurrierten um den durch die Interpharma gestifteten und mit 3000 CHF dotierten Preis. Nach diesen drei je 10minütigen Vorträgen wurde ein Publikumsvoting mit Hilfe der Messung der Applauslautstärke ermittelt. Die 5-köpfige Experten-Jury (zusammengesetzt aus Lehrpersonen und Vertretern der LifeScience Branche) zog sich anschliessend zur Beratung zurück.

Die Beratungszeit wurde von Don Salvatore vom Museum of Science in Boston überbrückt. In seinem Vortrag „Science is for everybody – not just scientist“ berichtete er über zahlreiche, faszinierende kleine naturwissenschaftliche Phänomene und Projekte. Er entführte das Publikum unter anderem in die faszinierende Welt von Schnecken, die ihre eigene Nahrung anbauen, giftige Glühwürmchen, die sich gegenseitig fressen und Blinde, welche das Echoortungsprinzip von Fledermäusen technisch nutzen und damit sogar Mountain Bike Trails fahren können.



Preisvergabe BioValley College Award



Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Awards durch den Präsidenten des BCN, Herrn Dr. Sacha A. Glardon. Der erste Preis (1400.- CHF) ging an Jennifer Green vom Gymnasium Münchenstein für ihre Arbeit mit dem Titel „Detection of Anticoagulant Rodenticides in Shed Snake Skins“. Sebastian Bross und Pascal Bürklin vom Hans-Thoma Gymnasium in Lörrach belegten den zweiten Platz (1000.- CHF) mit ihrem Projekt „Kann Abfall unser Trinkwasser reinigen?“. Den dritten Platz (600.- CHF) errang Magdalena Marggraf vom Gymnasium Muttenz mit ihrer Arbeit „Testing the Binding Ability of Synthetic Protein Binders in

Zebrafish“.

Es war sicherlich für alle vier Jugendlichen ein besonderes Erlebnis vor fast 400 Menschen zu stehen und die eigene Arbeit zu präsentieren. Die Nervosität, aber auch die Freude und ein berechtigter Stolz waren ihnen denn auch anzusehen!

Partner

Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Académie de Strasbourg, dem Regierungspräsidium Freiburg, den Erziehungsdepartements Basel, Basel-Stadt & Aarau, BioValley (CH, D, F), der Universität Basel und der Interpharma. (Thomas Scheuber)

Minisabbatical

Nationales Science on Stage Festival Berlin 18.-20.11.2016

Der Verein „Science on Stage“ fördert die internationale Kooperation unter Grundschul- und MINT-Lehrkräften und unterstützt den europäischen Austausch von Unterrichtskonzepten „von Lehrkräften für Lehrkräfte“.

Eine trinationale Delegation des BCN Vorstands besuchte vom 18. bis 20. November 2016 das vom Verein organisierte nationale Science on Stage Festival in Berlin. Dort präsentierten Lehrpersonen, überwiegend aus Deutschland, innovative didaktische Unterrichtskonzepte zu den Naturwissenschaften in Form von Marktplatzständen, Workshops und Kurzpräsentationen. Christine Baader, Bernadette Walter und Ingo Kilian reisten zu diesem Event mit dem Ziel, geeignete Workshops für das Life Sciences Symposium 2017 zu rekrutieren. Wir informierten Lehrpersonen, deren Projekte sich als besonders spannend erwiesen, über das BCN und das nächste Life Sciences Symposium, was auf großes Interesse stieß. Alle angefragten Lehrpersonen zeigten prinzipiell Bereitschaft einen Workshop zu offerieren. Bernadette Walter hat bereits Kontakt aufgenommen mit Stefanie Schlunk, Chair Science on Stage Europe, um die Zusammenarbeit mit dem BCN im Rahmen des Life Sciences Symposiums zu ermöglichen. (Christine Baader, Bernadette Walter und Ingo Kilian)



**BCN-Retraite im Basler Studienheim des Gymnasiums Kirschgarten, 2333 La Ferrière,
10. / 11. September 2016**

Am zweiten Septemberwochenende ging der BCN-Vorstand fast vollzählig in Retraite nach La Ferrière. Nach 13-jähriger Tätigkeit und in Erinnerung an eine sehr ergiebige gemeinsame Reise nach Barcelona im Oktober 2012 entstand erneut das Bedürfnis nach einem Zeitraum für eine Rückschau und einen Ausblick des Vereins.

Nebst intensiven Sitzungen wurde gemeinsam gekocht, gegessen und vielfältig ausgetauscht, was entscheidend dazu beitrug, dass sich die einzelnen, vor allem auch neueren Vorstandsmitglieder, besser kennen und verstehen lernten.

In den Sitzungen wurden im Wesentlichen folgende Punkte ausgiebig diskutiert:

- Organisation: Aktualisierung der Website; Verfassen des Jahresberichts; Gestaltung, Druck und Versand der Plakate; Organisation der Veranstaltungen; Rolle der drei Länder und der einzelnen Vorstandsmitglieder im Verein
- Aktivitäten:
 - Bisherige Angebote wie College Labs (mit neuen Experimenten), College Day, Life Sciences Symposium werden beibehalten.
 - Neue Projekte, wie die BioApp und das Wolbachia-Projekt (verbunden mit einem Austausch von Lehrpersonen zwischen Basel und Boston) und die Organisation und Durchführung einer gemeinsamen Studienreise, werden aufgenommen.
- Beziehungen und Positionierung des BCNs:
 - Die Trinationalität des Vereins ist sinnvoll und soll beibehalten werden.
 - Die bisherige Zusammenarbeit mit dem NaT-Working-Projekt, dem Schullabor Novartis, der Interpharma und Boston wird weitergeführt und ausgebaut.
 - Neue Kontakte mit Roche Experio, BioConcept und dem Weizmann Institute of Science (Rehovot, Israel) werden geknüpft.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen verliessen die Anwesenden zufrieden und bereichert das Studienheim, um wieder in den gewohnten Alltag einzusteigen. (Christine Baader)

Finanzen

Da wir nicht über regelmässige Einnahmen verfügen und auf der anderen Seite auch keine Löhne bezahlen müssen, ist die finanzielle Situation des BCNs stark abhängig von jeweiligen Unterstützungsbeiträgen. Wie letztes Jahr trug der Kanton Aargau mit CHF 9'000 bei, den Chemikalienpool zu alimentieren. Von diesen Geldern profitieren die Schülerinnen und Schüler ganz direkt, die dadurch in den Genuss kommen, auch kostspielige und anspruchsvolle Versuche nicht nur durchdenken sondern auch durchführen zu können.

Der Kanton Aargau war dieses Jahr zudem bereit, mit weiteren CHF 10'000 das Wolbachia Projekt, an dem verschiedene Mitglieder des BCN mitarbeiten, zu unterstützen. Auch die Firma Actelion hat sich verdankenswerterweise bereit erklärt, dieses Projekt durch Mini-Sabbaticals zu unterstützen. Der grosszügige Beitrag wird 2017 überwiesen und ermöglicht wie bis anhin auch andere Mini-Sabbaticals in Anspruch nehmen zu dürfen. Dieses Jahr konnten Mitglieder des BCNs nach Berlin reisen, um an einer Veranstaltung von 'Science on Stage' teilzunehmen.

Das diesjährige Life Sciences Symposium in Saint-Louis wurde wie in den letzten Jahren finanziell vollumfänglich durch die Interpharma abgedeckt, was für uns eine enorme Erleichterung darstellt. Das BCN wurde dadurch mit CHF 9'000 unterstützt. Dazu kommen weitere namhafte Beiträge, z.B. für die Awards im Rahmen von CHF 3'000, die wir am College Day für sehr gute Präsentationen von Biologie-Arbeiten an SchülerInnen vergeben dürfen. Wie jedes Jahr wurden Gäste und Vorstandsmitglieder nach dem College Day durch die Interpharma zu einem Essen im ONO eingeladen, eine Geste, die allseits sehr ästiniert wird. Alle Sitzungen des BCN konnten in altbekannter Manier in den Räumlichkeiten der Interpharma abgehalten werden, auch dies eine grossartige Wertschätzung.

Ein Austauschprojekt zwischen Lehrkräften aus der Schweiz und den USA, an dem hauptsächlich Vorstandsmitglieder des BCN sowie 5 Lehrkräfte aus den USA teilnehmen, das im Rahmen einer Intensivweiterbildung durch S. Ginsburg initiiert wurde, wird hauptsächlich durch die Firma AMGEN finanziert. Das Projekt wurde auf Vorschlag der Interpharma allen Vertretern der Mitgliederfirmen präsentiert. Die Firma AMGEN hat sich bereit erklärt, das Wolbachia-Projekt auf Grund des vorliegenden Budgets mit CHF 25'000 zu unterstützen. Abgerechnet wird dieser Betrag direkt mit der Firma AMGEN, die Finanzen des BCNs werden dadurch nicht tangiert.

Wie in früheren Jahren werden wir auch weiterhin stillschweigend durch die Finanzierung von Deputatstunden aus Deutschland, Frankreich und dem Gymnasium Muttenz unterstützt. Auch profitieren wir durch das Schullabor der Novartis nicht nur von der altbewährten guten Zusammenarbeit sondern auch durch Chemikalien, die uns kostengünstig zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Ausgabenseite stehen wie jedes Jahr die Kosten für unsere Plakate und für den Druck des Jahresberichts. Stark ins Gewicht fallen zudem die Ausgaben für Chemikalien und weiteren Materialien, welche die Schulen der Vorstandsmitglieder jedes Jahr in Rechnung stellen dürfen.

Auf Grund der vielfältigen Unterstützung steht dem BCN zum Jahresabschluss 2016 in etwas gleich viel Geld zur Verfügung wie Ende 2015, rund CHF 20'000. Dieses finanzielle Polster erlaubt es uns, auch im Jahr 2017 unseren Aufgaben mit Elan und Freude zum Wohle der Lehrkräfte und SchülerInnen nachgehen zu können.

Ab 2017 sind alle Vorstandsmitglieder des BCN gebeten, mir Ihre Anträge zur Kostendeckung mit einem neu erstellten Formular als Deckblatt samt den ausgedruckten Originalbelegen bis jeweils Ende November per Post zukommen zu lassen. Dadurch wird der Workflow effizienter und übersichtlicher, die Zusammenstellung der ausgeführten Zahlungen erleichtert.

Zum Schluss sei all den Personen, Firmen und Institutionen gedankt, die uns auch im zurückliegenden Jahr tatkräftig und grosszügig unterstützt haben.

Samuel Ginsburg

Rechnung

Chemikalienpool	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	11.01.16	Thomi Scheuber Kirschgarten		400.00	-400.00
	08.03.16	Kt. AG BKS	9'000.00		9'000.00
	10.05.16	Thomi Scheuber Kirschgarten		358.65	-358.65
	03.11.16	Thomi Scheuber Kirschgarten		300.00	-300.00
	05.12.16	Bernadette Walter (...)		540.00	-540.00
	16.12.16	Herve Fuerstoss		738.00	-738.00
	16.12.16	Sammy Frey Leonhard		642.05	-642.05
	19.12.16	Sacha Glardon Bäumlhof		497.75	-497.75
	19.12.16	Sammy Frey Leonhard		306.15	-306.15
					5'217.40

Mini-Sabbatical	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
		Whitney Wolbachia Projekt Abgeltung			
	14.11.16	durch Actelion		4'059.13	-4'059.13
	05.12.16	Beitrag AMGEN Wolbachia Projekt	25'000.00		25'000.00
	12.12.16	Beitrag AMGEN Wolbachia Projekt		25'000.00	-25'000.00
	05.12.16	Betirag 1/3 Minisabbatical		667.00	-667.00
	05.12.16	Beitrag 1/3 Mini-Sabbatical		690.47	-690.47
	05.12.16	Beitrag 1/3 Minisabbatical		690.47	-690.47
	27.12.2016	Beitrag für Wolbachia Porjekt Kt. AG	10'000.00		10'000.00
					3'892.93

Transport/Spesen	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	22.02.16	Ingo mit SuS College Day		609.04	-609.04
	17.05.16	Fahrspesen Samuel Ginsburg		522.00	-522.00
	05.12.16	Fahrspesen Bernadette Walter		253.37	-253.37
	12.12.16	Fahrspesen Ingo Kilian		782.62	-782.62
	16.12.16	Fahrspesen Hervé Fuerstoss		75.00	-75.00
					-2'242.03

Poster	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	03.05.16	Druck BCN Plakat		1'204.20	-1'204.20
					-1'204.20

Druck	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	18.04.2016	Jahresbericht		1'153.09	-1'153.09
					-1'153.09

Homepage	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
					0.00

Spesen	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	20.01.16	Maestro Karte		40.00	-40.00
	30.06.16	Spesen		1.20	-1.20
					-41.20

Retraite	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
		Fahrtspesen und Einkäufe Samuel			
	30.06.16	Ginsburg		686.45	-686.45
	28.11.16	Einkäufe Bernadette Walter		88.80	-88.80
	01.12.16	Siftung Studienheim La Ferrière		519.00	-519.00
					-1'294.25

7.LSS Saint-Louis	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	19.04.16	Auszahlung WS Anbieter CH		2'548.00	-2'548.00
	19.04.16	Auszahlung an Bernadette Walter, Abgeltung WS Anbieter F		3'537.17	-3'537.17
	19.04.16	Auszahlung an lycée Mermoz St.Louis		2'093.84	-2'093.84
	19.04.2016	Auszahlung an Ingo Kilian, Abgeltung WS Anbieter D		859.72	-859.72
		Detailabrechnungen durch Bernadette Walter liegen vor.			0.00
	23.05.2016	Interpharma	9'038.75		9'038.75
					0.02

College Day	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	08.02.16	Rückvergütung Interpharma Ono	420.00		420.00
	17.05.16	Flug Don Salvatore College Day		1'346.90	-1'346.90
	20.09.16	Vorfinanzierung SG Award		3'000.00	-3'000.00
	28.11.2016	Rückvergütung Geschenke Bernadette Walter		117.70	-117.70
					-4'044.60

Total					-869.02
-------	--	--	--	--	---------

Kontrolle	Datum	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
	31.12.2015				22'176.73
	31.12.2016				21'306.91
					-869.82

Samuel Ginsburg

Revisionsbericht 2016

jr-comshop.com

Dr. Jacques Reiner

Jacques Reiner com shop
Bergalingerstrasse 10
CH-4058 Basel, Schweiz

Telefon 061-272 1510

Fax 061-272 1511

Mobil 079-320 6164

jreiner@jr-comshop.com

www.jr-comshop.com

REVISIONSBERICHT 2016

Als Rechnungsprüfer haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins BioValley College Network BCN für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kassier des Vereins BCN, Dr. Samuel Ginsburg, zuständig, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2016 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren

Christiane Roeckl Michel

Jacques Reiner

Basel, 10. Januar 2017

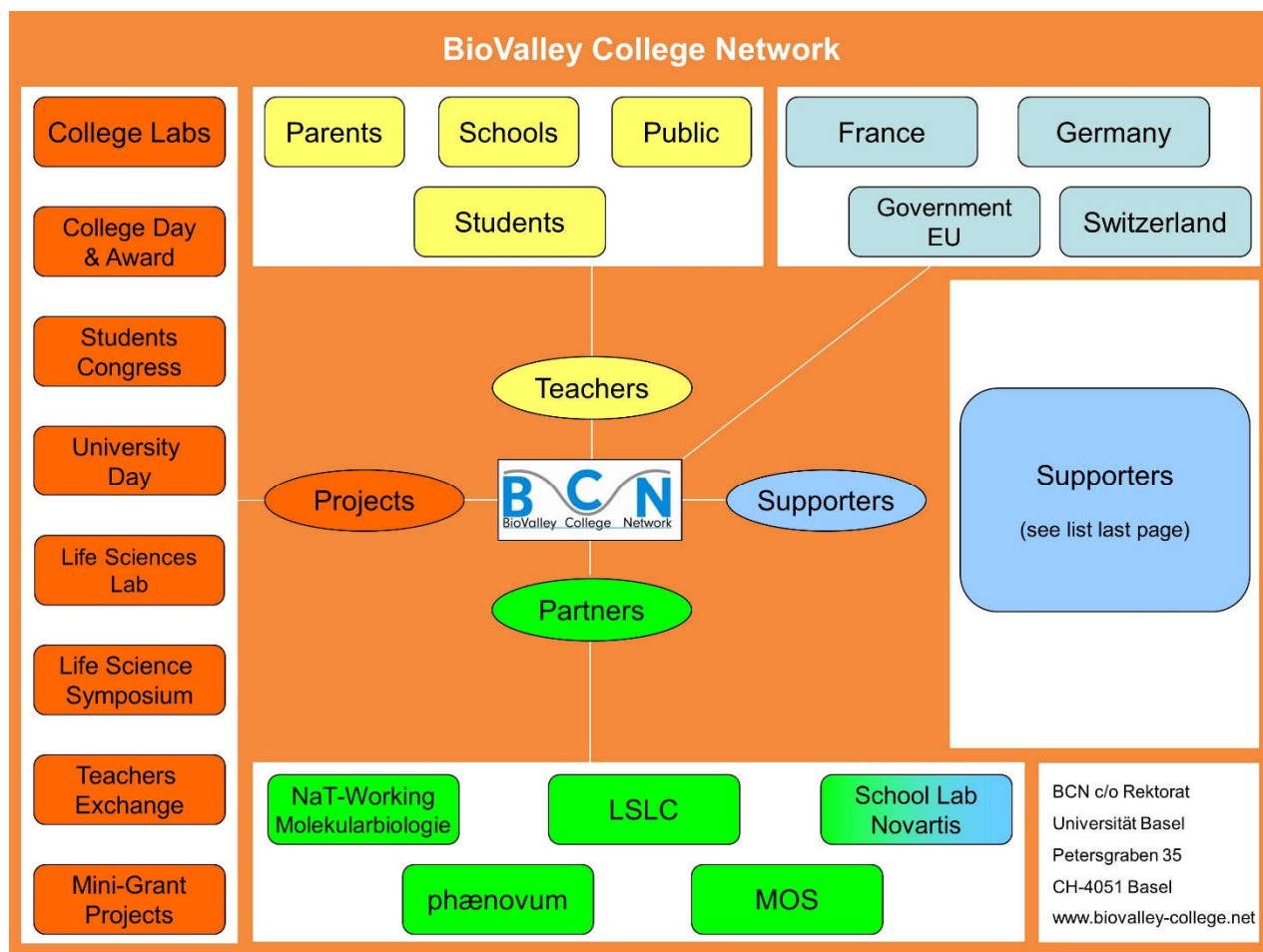
Ausblick 2017

Auch im Jahr 2017 werden durch das BCN zahlreiche Projekte organisiert. Hier eine Zusammenfassung des momentanen Planungsstandes:

Zeitraum	Projekt
26. – 27.01.2017	Trinationaler Schülerkongress NwT – Strasbourg
18.03.2017	Life Sciences Symposium – Basel
26. – 27.04.2017	Life Sciences Schülerkongress – Schloss Beuggen
24.11.2017	College Day – Aula Universität Basel

Die Schullabore können im Verlaufe des Jahres in Anspruch genommen werden.

BCN – Überblick



LSLC ~ Life Sciences Zürich – Learning Center
 MOS ~ Museum of Science – Boston
 phaenovum ~ Schülerforschungszentrum Lörrach

Partner und Förderer

Wir danken all jenen Institutionen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Académie de Strasbourg

Actelion AG

BaselArea

BioValley

Deutschland – Frankreich –
Schweiz

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Erziehungsdepartement Aargau

Erziehungsdepartement Basel-Land

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Fachhochschule Nordwestschweiz

Fond der chemischen Industrie

Handelskammer beider Basel

Innocel

Interpharma

KGF – Kontaktgruppe für

Forschungsfragen

BASF Schweiz AG

F. Hoffmann-La Roche AG

Novartis Pharma AG

Syngenta Crop Protection AG

Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele
Stiftung

Ministerium für Kultus, Jugend und
Sport Baden-Württemberg

Life Science Zürich – Learning Center

Museum of Science – Boston

phaenovum

Schülerforschungszentrum

Lörrach-Dreiländereck

Regierungspräsidium Freiburg

Robert Bosch Stiftung

Universität Basel

Institut für Biochemie &

Molekularbiologie -

Universität Freiburg

Verband Chemischer Industrie